

Datenschutzerklärung für Steuermandate gemäß Art. 13 DSGVO

Verantwortlicher: Kommissien-Seibert & Grosser
Steuerberaterinnen

Mülheimer Straße 43a
51375 Leverkusen

Datenschutzbeauftragter: Reinhold Goetz
Zertifizierter Datenschutzbeauftragter und -auditor TÜV
02235 - 99 47 99 7
rgoetz@wimas.de

1. Zweckbestimmung der Datenerhebung, -verarbeitung oder -nutzung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Rahmen unserer steuerberatenden und betriebswirtschaftlichen Tätigkeit. Hierzu gehören insbesondere:

- Erstellung von Finanzbuchführungen
- Lohn und Gehaltsabrechnungen
- Jahresabschlüsse und Einnahmen-Überschuss-Rechnungen
- Erstellung von Steuererklärungen
- Vertretung gegenüber Finanzbehörden
- Mitwirkung bei Betriebsprüfungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unterstützung bei Gründungen, Umstrukturierungen und Nachfolgeregelungen

Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich zur Durchführung des jeweiligen Mandats sowie zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen.

2. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung basiert auf einer der nachfolgend aufgeführten Rechtsgrundlagen:

- **Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO:** zur Begründung und Durchführung des Mandatsverhältnisses.
- **Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO:** zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen, insbesondere aus der Abgabenordnung, dem Handelsgesetzbuch sowie dem Steuerberatungsgesetz.
- **Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO:** zur Wahrung berechtigter Interessen, insbesondere zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung rechtlicher Ansprüche sowie zur Gewährleistung der IT-Sicherheit und Kanzleiorganisation.

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet werden, erfolgt dies auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO.

Soweit eine Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht, erfolgt diese auf Grundlage von **Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO**.

3. Empfänger personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten werden nur übermittelt, soweit dies zur Mandatsdurchführung oder aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen erforderlich ist.

Empfänger können insbesondere sein:

- Finanzbehörden und sonstige öffentliche Stellen in eigener Verantwortlichkeit
- Sozialversicherungsträger, Krankenkassen und Berufsgenossenschaften
- Gerichte und Vollstreckungsorgane
- Banken und Zahlungsdienstleister
- Versicherungen und Rechtsanwälte

Datenschutzerklärung für Steuermandate gemäß Art. 13 DSGVO

Wir bedienen uns externer Dienstleister, die personenbezogene Daten in unserem Auftrag verarbeiten. Diese Dienstleister werden ausschließlich im Rahmen einer Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO tätig.

Hierzu zählen insbesondere

- Rechenzentrumsbetreiber
- IT- und Systemdienstleister
- Anbieter von Kanzlei- und Fachsoftware
- Cloud-Anbieter
- Anbieter von Dokumentenmanagementsystemen
- Anbieter von sicheren Datenräumen
- E-Mail-, Telefonie- und Videokonferenzdienstleister
- Anbieter von Datensicherungs- und Archivlösungen
- Anbieter KI-gestützter Anwendungen im Rahmen berufsrechtlicher Zulässigkeit
- Aktenvernichtungs- und Archivdienstleister

Diese Dienstleister werden von uns sorgfältig ausgewählt, vertraglich gemäß Art. 28 DSGVO verpflichtet und unterliegen unseren dokumentierten Weisungen.

Sie verarbeiten personenbezogene Daten ausschließlich zu den von uns vorgegebenen Zwecken und unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften sowie der berufsrechtlichen Verschwiegenheitspflichten nach dem Steuerberatungsgesetz und § 203 StGB.

4. Berufliche Verschwiegenheit

Als Steuerberater unterliegen wir der gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht gemäß § 57 Steuerberatungsgesetz sowie § 203 Strafgesetzbuch. Sämtliche personenbezogenen Daten, die uns im Rahmen des Mandats anvertraut werden, behandeln wir streng vertraulich. Eine Weitergabe erfolgt ausschließlich im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen oder soweit dies zur ordnungsgemäßen Durchführung des Mandats erforderlich ist.

5. Datenübermittlung in Drittstaaten

Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Staaten außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums erfolgt ausschließlich unter Beachtung der Art. 44 ff. DSGVO.

Soweit für ein Drittland ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission gemäß Art. 45 DSGVO besteht, erfolgt die Übermittlung auf dieser Grundlage.

Liegt kein Angemessenheitsbeschluss vor, erfolgt eine Übermittlung nur bei Vorliegen geeigneter Garantien gemäß Art. 46 DSGVO, insbesondere durch Abschluss von Standardvertragsklauseln der Europäischen Kommission. Soweit erforderlich, werden ergänzende technische und organisatorische Maßnahmen getroffen, um ein angemessenes Datenschutzniveau sicherzustellen.

Weitere Informationen zu bestehenden Drittlandübermittlungen sowie zu den eingesetzten Garantien können Sie bei uns anfordern. Eine Kopie geeigneter Garantien stellen wir auf Anfrage zur Verfügung, soweit dem keine gesetzlichen oder vertraglichen Beschränkungen entgegenstehen.

6. Aufbewahrungsdauer personenbezogener Daten

Wir verarbeiten und speichern personenbezogene Daten nur so lange, wie dies zur Durchführung des Mandats sowie zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen erforderlich ist.

Nach Beendigung des Mandatsverhältnisses erfolgt eine Speicherung nur im Rahmen gesetzlicher Aufbewahrungsfristen, insbesondere nach § 147 Abgabenordnung und § 257 Handelsgesetzbuch. Diese betragen je nach Art der Unterlagen regelmäßig mehrere Jahre und liegen typischerweise im Bereich von sechs bis zehn Jahren.

Datenschutzerklärung für Steuermandate gemäß Art. 13 DSGVO

Nach Ablauf dieser Fristen werden die Daten gelöscht, sofern sie nicht zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen weiterhin erforderlich sind.

Während laufender Aufbewahrungsfristen wird der Zugriff auf nicht mehr für die Mandatsbearbeitung benötigte Daten organisatorisch und technisch auf das erforderliche Maß beschränkt.

7. Bereitstellung personenbezogener Daten

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist für die Begründung und Durchführung des Mandatsverhältnisses erforderlich. Teilweise sind wir gesetzlich verpflichtet, bestimmte Daten zu erheben und zu verarbeiten, insbesondere aufgrund steuerrechtlicher und handelsrechtlicher Vorschriften.

Ohne die Bereitstellung der erforderlichen Daten ist eine ordnungsgemäße Beratung und Vertretung nicht möglich. Dies kann dazu führen, dass das Mandat nicht begründet oder nicht vertragsgemäß durchgeführt werden kann.

8. Automatisierte Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung, einschließlich Profiling im Sinne des Art. 22 DSGVO, findet nicht statt.

9. Rechte der betroffenen Personen

Sie haben das Recht auf:

- Auskunft gemäß Art. 15 DSGVO
- Berichtigung gemäß Art. 16 DSGVO
- Löschung gemäß Art. 17 DSGVO
- Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO
- Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO

Widerspruchsrecht

Soweit wir personenbezogene Daten auf Grundlage berechtigter Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO verarbeiten, haben Sie das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch einzulegen. Wir verarbeiten die Daten dann nicht weiter, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe nachweisen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Widerruf von Einwilligungen

Soweit die Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt unberührt.

Beschwerderecht

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren. Zuständig ist insbesondere die Aufsichtsbehörde des Bundeslandes unseres Kanzleisitzes:

Aufsichtsbehörde Nordrhein-Westfalen

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44
40102 Düsseldorf
+49 (0)211 / 38424 - 0
poststelle@ldi.nrw.de